

Erklärung der Figuren.

- Fig. 1. Blüthendiagramm des dritten Exemplars.
 " 2. " " vierten " "
 " 3. " " ersten u. zweiten " "
 " 4. Querdurchschnitt eines normalen Gageastempels.
 " 5. " der Stempel vom dritten und vierten Exemplar.
 " 6. " " " " " ersten " zweiten " "

Beiträge zur Kenntniss der Flora von Ost-Rumelien.

Von Dr. J. Velenovský.

(Schluss.)

Jurinea mollis L. sp. Bei Slivno und Iëra. *Cirsium arvense* Sep. An der Tundža bei Srem. *Crupina vulgaris* Cass. Bei Sotira. *Echinops bannaticus* Rochel. Im ganzen östlichen Thracien häufig. *Tussilago Farfara* L. Bei Slivno. *Eupatorium cannabinum* L. Bei Slivno. *Pulicaria dysenterica* G. Bei Jambol, Sotira, Slivno häufig. *Erigeron acre* L. Bei Vakof, Slivno. *E. canadense* L. Bei Slivno. *Telekia speciosa* Bmg. Bei Kotel. *Solidago Virgaurea* L. Bei Slivno. *Artemisia vulgaris* L. Kotel-Balkan. *Tanacetum vulgare* L. Bei Slivno. *Leucanthemum vulgare* Lam. Bei Sotira. *Pyrethrum corymbosum* W. Slivno-Balkan; die ganze Pflanze stark wollig. *P. Parthenium* Sm. Kotel-Balkan. *Achillea crithnifolia* W. K. in der Slivno-Ebene häufig. *A. grandifolia* Friv.! Im Slivno-Balkan beim Dorfe Nejkovo. *A. nobilis* L. Bei Slivno, Jambol, Kazalagač; überall mit sehr kleinen, dichten, gelblichen Köpfchen. *A. odorata* Koch (punctata Ten.) Bei Slivno, Sotira.

Anthemis montana L.! Zwischen Slivno und Sotira. *A. tinctoria* L. Bei Slivno, Jambol, Iëra, Kotel, Sadovo. *A. Cotula* L. Bei Jeni Mahale bei Jambol. *Senecio erucifolius* L. b) *griseus* Velen. l. c. Bei Slivno, Sotira. Stimmt vollkommen mit der Varnaischen Pflanze überein; es ist klar, dass diese Rasse von einer weiteren Verbreitung ist und wahrscheinlich eine selbstständige Art repräsentirt. *S. vernalis* W. K. Bei Slivno. *S. vulgaris* L. Bei Slivno und Sotira. *Bidens tripartita* L. Novo Selo bei Slivno. *Linosyris vulgaris* Cass. Bei Slivno, Sotira. *L. villosa* DC. Sinite Kameny bei Slivno. *Bellis silvestris* Cyr. Beim Dorfe Derekjöv auf der türkischen Grenze. *Inula Aschersoniana* Jka. Sinite Kameny bei Slivno. *I. Oculus Christi* L. Kotel-Balkan. *I. hirta* L. Bei Slivno, Sotira, Kotel. *I. ensifolia* L. Bei Slivno häufig. *I. Britanica* L. Bei Slivno, Jambol. *Carlina vulgaris* L. Bei Slivno.

Xanthium spinosum L. Im ganzen südlichen Bulgarien gemein, vom Volke „Kazacký bodil“ genannt.

Jasione glabra Velen.! (Ein Beitrag zur Kenntniss der bulgarischen Flora. Oesterr. bot. Zeitschr. 1884 Nr. 12) Bei Slivno, Sotira, Golem Dervend auf der türkischen Grenze. Mit der Pflanze

aus Nordbulgarien wohl übereinstimmend und auch hier ohne Uebergangsformen zur *Jasione Heldreichii* Boiss.

Campanula persicaefolia L. Bei Sotira, Kotel. *C. bononiensis* L. Bei Kotel. *C. Cervicaria* L. Dasselbst. *C. Rapunculus* L. Bei Slivno, Sotira. *C. lingulata* W. K. Medvën im Kotel-Balkan. *Monotropa Hypopitys* L. Kotel-Balkan.

Jasminum fruticans L. In der Umgebung von Slivno sehr häufig.

Fraxinus ornus L. Bei Slivno. Sotira.

Vincetoxicum officinale Mch. Bei Slivno, Sotira, Kotel.

Vinca herbacea W. K. Bei Slivno, im ganzen östlichen Thracien verbreitet.

Gentiana pneumonanthe L. Bei Slivno.

Onosma stellulatum W. K. Kotel-Balkan. *O. tauricum* Pall. Zwischen Slivno und Jambol. *Anchusa osmanica* Velen.! (l. c.) Kotel-Balkan. Stimmt mit der Pflanze von Berkovec überein. *A. italica* Retz. Bei Slivno, Sotira. *Echinosperrnum barbatum* Lehm. Slivno-Balkan. Durch grössere Blüten und seidig-haarige Bekleidung auffallend.

Heliotropium europaeum L. An der Tundža, auf der Sakar-Ebene bei Vakof. *Cynoglossum officinale* L. Bei Slivno, Ičera, Sotira. *Myosotis intermedia* Link. Ičera-Balkan. *Echium altissimum* Jacq. Auf der Slivno-Ebene. *Cerintho minor* L. Bei Slivno. *Lithospermum arvense* L. Bei Slivno. *L. purpureo-coeruleum* L. Bei Slivno, Ičera.

Verbascum phoeniceum L. Bei Slivno, Sotira. *V. crenatifolium* Boiss. Jeni Mahale (Bez. Jambol). *Rhinanthus hirsutus* Lam. Bei Kotel. *Pedicularis brachyodonta* Schloss. Sotira-Balkan. Von der kroatischen Pflanze unterscheidet sich diese durch reiche, wollige Bekleidung des Stengels und der Kelche und die nicht so tief getheilten Blattsegmente. *Linaria genistaefolia* Mill. Im Bezirke von Slivno, Jambol, Kazalagač häufig. *L. vulgaris* Mill. Bei Slivno. *Veronica triphyllos* L. Bei Slivno, Sotira. *V. austriaca* L. sp. Bei Slivno. *Melampyrum arvense* Bei Slivno. *Odontites serotina* Rehb. Dasselbst. *Digitalis lanata* Ehrh. Bei Slivno, Sotira. *Lathraea squammaria* L. Bei Slivno.

Phlomis tuberosa L. Bei Kotel, Medvën. *Teucrium Polium* L. Bei Slivno, Sotira, Jeni Mahale, Golem Dervend. *T. Chamaedrys* L. Bei Slivno. *T. Botrys* L. Bei Srem (Bez. Kazalagač). *Ajuja Chamaepitys* Schreb. Bei Slivno, Ičera, Golem Dervend. *A. genevensis* L. Bei Slivno, Sotira. *A. reptans* L. Bei Slivno-Balkan. *A. Laxmanni* Bth. Bei Slivno, Sotira. *Prunella laciniata* L. Kotel-Balkan. *Scutellaria albida* L. Bei Kotel. *Marrubium praecox* Jka. Berg Urmutarla bei Slivno, in der Nähe von Medvën im Kotel-Balkan. Mit der Pflanze von Eschtelke, welche mir Herr v. Janka gütigst übersandt hat, wohl übereinstimmend. Von dem böhmischen *M. pannonicum* Rehb. durch diese Merkmale verschieden: die Bracteolen unter den Blüten zumeist kürzer als die Kelche, die Kelch-

zähne krautig, halb so lang als die Kelchröhre. *Galeobdolon luteum* Huds. Bei Slivno.

Sideritis montana L. Bei Kotel. *Stachys annua* L. Bei Slivno, Sotira. *S. germanica* L. Ebenda. *Betonica officinalis* L. Bei Kotel. *Glechoma hirsuta* W. K. Bei Slivno häufig; bulgarisch „velikdenče“. *Salvia amplexicaulis* Rchb. Im Balkan bei Medvën. *S. silvestris* L. Bei Slivno, Sotira. *S. pratensis* L. Bei Slivno, Jambol. *S. glutinosa* L. Auf dem Balkan bei Kotel. *S. verticillata* L. Bei Slivno. *Satureja coerulea* Jka.! Sinite Kameny bei Slivno, bei Aitos. *Calamintha officinalis* Moench. Bei Slivno. *C. origanifolia* Vis. Bei Slivno. *C. Acinos* Clairv. Ebenda. *Clinopodium vulgare* L. Ebenda. *Mentha silvestris* L. Ebenda. *Lycopus europaeus* L. Ebenda. *Origanum vulgare* L. Bei Slivno, am Balkan bei Aitos, Kotel, im ganzen östlichen Balkan und Thracien verbreitet und überall in derselben Form, welche ich (l. c.) von Trnova beschrieben habe; bulgarisch „rigán“ oder „ruský čaj“; wird auch zum Schwarzfärben benützt. *Nepeta nuda* L. Bei Slivno, Kotel, Sotira. *N. nuda* L. b) *albiflora* Boiss. Bei Sotira. Ist eine interessante Pflanze. Die Bracteolen und Kelchzähne sind kurz, länglich, breit weisslich-häutig berandet. Die Blüthen auf kurzen Aestchen in gedrängter Inflorescenz. Blütenkrone weiss, etwa um ein Drittel grösser als diejenige der Hauptform. Leider besitzen wir kein fruchttragendes Exemplar.

Primula officinalis Scop. (L.) Bei Slivno. *P. vulgaris* Huds. Bei Rusokastro-Ajvadžik im Bezirke Burgas. *Lysimachia punctata* L. Im Balkan bei Kotel. *Androsace maxima* L. Bei Slivno.

Plumbago europaea L. Urmutarla-Berg bei Slivno, bei Sotira.

Statice tatarica L. Am Berge Bakadžik (Bez. Jambol). *S. Gmelini* W. Am Schw. Meere bei Burgas.

Plantago serpentina Vill. Sinite Kameny bei Slivno. *P. lanceolata* L. Bei Srem an der Tundža. Eine Varietät mit kugeligen Köpfchen, lineal-lanzettlichen, dreinervigen und ziemlich kurzen Blättern.

Beta trigyna W. K. Bei Slivno, Sotira. *Chenopodium urbicum* L. Jeni Mahale bei Jambol.

Rumex acetosa L. et *Acetosella* L. Bei Slivno. *Polygonum arenarium* W. K. In der Slivno-Ebene, bei Jambol, auch in südlichen Gegenden Rumeliens. *P. Persicaria* L. Bei Slivno.

Ulmus effusa W. Bei Jambol.

Carpinus Betulus L. Bei Slivno. *C. duinensis* Sep. Am Balkan bei Slivno.

Thesium divaricatum L. Am Berge Urmutarla bei Slivno. *Cochlearia elegans* Rchb. Bei Jambol, Slivno.

Mercurialis ovata Hppe. Sinite Kameny bei Slivno. *Euphorbia amygdaloides* Jacq. Bei Slivno, Ičera. *E. platyphylla* L. Ebenda. *E. Paralias* L. Bei Slivno. *E. Cyparissias* L. Bei Slivno, Sotira, Ičera. *E. esuloides* Velen.! (l. c.) Bei Slivno.

Satyrion hircinum L. Im Balkan bei Kotel. *Platanthera solstitialis* Rchb. Bei Slivno. *Neottia nidus avis* Rich. Im Balkan bei

Ičera. *Cephalanthera rubra* Rich. Bei Kotel im Balkan. *Orchis saccifera* Brongn. Bei Kotel im Balkan. *O. coriophora* L. sp. Bei Slivno. *O. Spitzelii* Sauter.! Bei Slivno. *O. purpurea* Huds. Bei Slivno. *O. tridentata* Sep. Bei Slivno; bulgarisch „kukavičny salzy“. *O. Morio* L. Bei Slivno.

Orchis Škorpili sp. n. Knollen kugelig, 1 Centimeter im Durchmesser. Der Stengel etwa 17 Centimeter hoch, schlank, dünn mit einer lockeren, armblüthigen Inflorescenz am Ende. Die Blätter nur im unteren Stengelviertel eine lineale, kurze (höchstens 4 Ctm.) lange Blattspreite tragend, die oberen (3—4) scheidenförmig aufgeblasen, fein und kurz zugespitzt, grösstentheils häutig. Deckblätter sämtlich häutig, gefärbt, so lang oder etwas kürzer als der Fruchtknoten, länglich, die unteren mit 5, die oberen mit 3 einfachen, netzig nicht verbundenen Nerven. Blüten purpurn, die Honiglippe mit dunklen Makeln. Sporn walzlich, wagrecht oder aufstrebend, kürzer als der Fruchtknoten. Honiglippe dreilappig, die seitenständigen Lappen vorn abgerundet, der mittlere tief ausgerandet, kürzer und kleiner als die seitenständigen. Perigonzipfel stumpf, länglich, die äusseren mit 6—7 deutlichen, langen, dunklen, seltener untereinander verbundenen Nerven, die inneren mit ähnlichen drei Nerven.

Bei Slivno und Sotira. Im Mai 1885.

Eine ausgezeichnete und von der verwandten *O. laxiflora* Lam. gewiss weit verschiedene Art. Die Pflanze ist gracil, der obere Stengel ist purpurn gefärbt und dünn. Die Blüten sind ziemlich dunkel gefärbt und etwa um zwei Drittel kleiner als diejenigen der *O. laxiflora*. Die Seitennerven der Deckblätter sind kurz. Die Honiglippe ist auffallend stark sammtartig papillös. Die äusseren Perigonzipfel der *O. laxiflora* sind regelmässig am Grunde mehr verbreitet und so wie die inneren immer nur mit drei Nerven versehen, von welchen die seitlichen sehr schwach hervortreten. Die Blätter der *O. laxiflora* sind ganz anders gestaltet. Unsere Pflanze steht eigentlich auch der *O. anatolica* Boiss. und *O. quadripunctata* Cyr. sehr nahe, durch die Form und Farbe der Blüten erinnert sie aber mehr an die *O. laxiflora*.

Ich habe diese Art meinem Freunde, Herrn Professor Škorpil in Slivno gewidmet, welcher sich so grosse Verdienste um die naturwissenschaftliche Durchforschung Rumeliens erwarb.

Iris rubromarginata Baker! Berg Bakadžik im Bezirke Jambol. Identisch mit der Pflanze von Constantinopel. *I. balkana* Jka.! Auf Hügeln bei Slivno häufig. Die Blätter lineal-schwertförmig, ziemlich lederartig und so wie die zwei krautigen aufgeblasenen Blüthenscheiden rauh. Der Stengel 2—7 Centimeter lang, stets einblüthig. Blüten violett, blau oder gelb. *I. Sintenisii* Jka. Bei Slivno, Sotira häufig.

Crocus moesiacus Ker. Bei Slivno häufig. *C. chrysanthus* Herb.! Bei Slivno. *C. biflorus* Mill. Bei Slivno, längs der Tundža. *C. pul-*

chellus Herb. Beim Dorfe Srem an der türkischen Grenze, im October; auch in Ost-Thracien, so bei Kavaklij.

Gladiolus segetum Ker. In Weinbergen bei Slivno.

Galanthus nivalis L. Bei Slivno. *G. plicatus* M. B.! Bei Slivno.

Colchicum bulbocodioides M. B. Bei Slivno. Identisch mit der Pflanze, welche Sintenis in Dobrudscha sammelte. *Ornithogalum nanum* Sibth. Bei Slivno häufig. *O. comosum* L. Ebenda. *Gagea pratensis* Schult. Ebenda. *Tulipa silvestris* L. Zwischen Slivno und Sotira. *Fritillaria pontica* Wahl. Bei Slivno häufig; bulgarisch „Kakel“. *Scilla bifolia* L. Bei Slivno häufig. *S. autumnalis* L. Bei Aitos, Kermetlik, Sinite Kameny bei Slivno. *Asphodeline liburnica* Rehb. Bei Kotel. *Muscari tenuiflorum* Tausch. Bei Slivno häufig. *Bellevalia leucophaea* Stev. Bei Slivno. *Polygonatum multiflorum* All. Bei Slivno. *P. latifolium* Dsf. Bei Slivno häufig; bulgarisch „odraky“.

Asparagus tenuifolius Lam. Bei Kotel. *Ruscus aculeatus* L. Bei Slivno. *Tamus communis* L. Ebenda. *Anthericum ramosum* L. Bei Kotel.

Cyperus fuscus L. Bei Slivno. *C. longus* L. Bei Kazalagač, Kavaklij. *Holoschoenus vulgaris* Lk. Bei Kadraklij im Balkan. *Eleocharis palustris* Br. Bei Slivno. *Carex Buekii* Wimm. Bei Jeni Mahale (Bezirk Jambol). *C. vesicaria* L. Bei Slivno, Jambol. *C. praecox* Jacq. Bei Slivno.

Cynosurus echinatus L. Bei Kotel im Balkan, bei Sadovo. *Bromus patulus* M. Koch. Bei Kotel, Slivno. *B. sterilis* L. Bei Slivno. *Calamagrostis epigeios* Rth. Bei Kotel. *Apera spica venti* P. B. Ebenda. *Cynodon Dactylon* P. Im ganzen Rumelien gemein. *Echinochloa crus galli* P. B. Bei Kazanlik, Slivno häufig. *Setaria glauca* P. B. Bei Srem an der Tundža. *Chrysopogon Gryllus* Trin. Bei Kotel, Sadovo, Slivno, Sotira. *Triticum repens* L. Bei Kotel. *Poa bulbosa* L. Bei Jambol, im ganzen Thracien. *Diplachne serotina* Lk. Sinite Kameny bei Slivno. *Briza media* L. B. Kotel. *Eragrostis major* Host. Bei Srem an der Tundža. *Crypsis alopecuroides* Ait. Ebenda. *Andropogon ischaemum* L. Bei Slivno.

Equisetum arvense L. Bei Slivno. *E. Telmateja* Ehrh. Längs der Tundža im Bezirke Slivno. *Cystopteris fragilis* Brnh. Bei Kotel im Balkan. *Aspidium filix mas* Sw. Ebenda. *A. Lonchitis* Sw. Ebenda. *Notholaena Marantae* Br. Sinite Kameny bei Slivno. *Ceterach officinarum* W. Mit der vorhergehenden. *Asplenium trichomanes* L. sp. Ebenda. *A. Ruta muraria* L. Bei Slivno. *A. germanicum* Weis. Omarčever türkisches Kloster bei Nov. Zagora. *A. Acutum* Bory. Sinite Kameny bei Slivno. *A. obtusum* Kit. Ebenda.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [036](#)

Autor(en)/Author(s): Velenovsky Josef

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntniss der Flora von Ost-Rumelien.264-268](#)